



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Das Lese-Buch als Grundlage und Mittelpunkt eines
bildenden, aber nicht grammatisierenden Unterrichts in
der Muttersprache**

Otto, Friedrich

Erfurt, 1844

18) Satznachbildungen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63305](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63305)

3) Es ist nicht nothwendig, daß der mit nachdem sich einleitende Satz voranstehet, es kann auch umgekehrt sein, z. B.: Ein Jägerbursche trat ein, nachdem zc. Bilde die andern also um! —

4) Ihr wißt, daß man das Vergangene, um es der Anschauung näher zu rücken, in der Gegenwart darstellt. Versucht es einmal mit dem, was wir durch die gebildeten Sätze dargestellt haben! Nachdem die Hunde angeschlagen haben, tritt ein Jägerbursche ein. Es kann also bloß die zweite Handlung in der Gegenwart dargestellt werden. — Man lasse die andern Beispiele zur Bildung des Sprachgefühls ebenfalls also umformen.

5) Betrachte folgende Satzverbindung: Nachdem die Vögel ihre Nester gebaut haben werden, werden sie Eier in dieselben legen. Wer sich so ausdrückt, der stellt sich das Nesterbauen und das Eierlegen in der seiner Gegenwart nachfolgenden Zeit vor, aber doch so, daß das Nesterbauen vorangeht dem Eierlegen. — Betrachte ebenso: Nachdem die reiche Ernte in die Scheunen gebracht sein wird, werden die Fruchtpreise bedeutend fallen.

18) Sagnachbildungen.

Vorbild. Die Mutter bettet ihre Kleinen zur nächtlichen Ruhe und rückt sich einen Sessel an die Seite des Gatten, um am knisternden Kaminfeuer mit ihm noch manche häusliche Sorge zu besprechen.

1) Der Knabe eilt zu einem Doctor und von diesem zu einem andern, um seiner leidenden Mutter die ersuchte Hülfe zu verschaffen.

2) Der Kaiser giebt dem Knaben den erbetenen Gulden, und erkundigt sich nach der Wohnung seiner Mutter, um nach der Größe der Noth seine Hülfe einzurichten.

3) Der Kaiser fährt nach der Wohnung der kranken Frau und verhüllt sich ein wenig in seinen Mantel, um nicht von den Leuten und der Frau erkannt zu werden.

4) Die Frau sieht den Kaiser für einen Doctor an und erzählt ihm ihren Umstand, um Hülfe von ihm zu erlangen.

Vorbild. Wenn Ihr erlaubt, so heße ich die Hunde auf ihn, denn wer kann dem Menschen trauen!

1) Wenn Ihr erlaubt, so schaffen wir den Müller eiligst hinaus, denn wer wird sich durch ihn anstecken lassen!

2) Wenn der Förster und seine Gattin dem Müller nahe kamen, so bebte er vor ihrem Anblicke zurück, denn er fühlte seine Nichtswürdigkeit.

3) Wenn das Mäuschen das Reh nicht zernagt hätte, so wäre der Löwe aus demselben nicht entkommen, denn von seiner Kraft in den Zähnen und Klauen konnte er keinen Gebrauch machen.

Vorbild. Bald birgt er sein Gesicht in die Kissen, bald schlägt er mit geballten Fäusten die Stirn, während ein gräßliches Lächeln um die blauen Lippen zuckt.

1) Bald schweift der Blick aus den hohlen Augen umstär und mißtrauisch im Zimmer umher, bald heftet er starr und matt sich an den Boden, während die Brust vom angestrengten Laufe feucht.

2) Bald wälzt sich der Müller auf die eine, bald wieder auf die andere Seite, während ein furchtbarer Kampf in seiner Seele stattfindet.

3) Bald blickt die franke Frau zum Himmel, bald auf den anwesenden Arzt, während ihr Herz von Dankbarkeit und Rührung überfließt.

19) Zusammensetzung der Wörter.

1) Das Wort Jägerbursche ist dadurch entstanden, daß man die beiden Wörter Jäger und Bursche vereinigt hat. So ist's geschehen mit den Wörtern Kaminfeuer, Todfeind. Sucht noch andere Beispiele in der Erzählung auf! — Auf diese Weise bildet sich in der Sprache aus zwei Wörtern eins, und man nennt den Vorgang in der Sprache, durch welchen aus vorhandenen Wörtern neue dadurch entstehen, daß mehrere zu einem einzigen zusammentreten, die Zusammensetzung der Wörter, und die auf diesem Wege der Wortbildung entstandenen: zusammengesetzte Wörter zum Unterschiede von den abgeleiteten und den Stamm- und Wurzelwörtern.

2) Jedes zusammengesetzte Wort hat zwei Bestandtheile, die man auch Glieder nennt. Demnach sind Jäger und Bursche die Glieder des zusammengesetzten Wortes: Jägerbursche. In dem Worte Nußbaumholz sind die Glieder: Nußbaum — Holz; in dem Worte: Schneiderhandwerk: Schneider — Handwerk. Daraus geht hervor, daß jedes der beiden Glieder wiederum zusammengesetzt sein kann. — Ein Jägerbursche ist der Bursche eines Jägers, also ein Bursche. Aber es kann ein Bursche der Bursche eines Barbiers, eines Gärtners u. s. w. sein. Was für ein Bursche einer ist, das sagt das dem Worte Bursche vorge setzte Wort. Man nennt das erste Glied das Bestimmungs-, das zweite das Grundwort. (Becker nennt jenes das Haupt-, dieses das Beziehungswort.)

3) Der Jägerbursche meldete den Müller. Wie würde man sich ausdrücken müssen, wenn das Wort Jägerbursche in der Sprache nicht vorhanden wäre? Der Bursche des Jägers u. — Der Familienrath beschloß die Vermeidung jeder Verbindung. Wie würde man sich ausdrücken müssen, wenn das Wort Familienrath sich nicht vorfände?